

II-8758 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 432411

1989-10-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Dillersberger, Probst
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Zeller Bergbahnen, Kreuzjoch-Rosenalm-Seilbahn-
Parkplatzmisere

Pressemeldungen zufolge haben die Zeller Bergbahnen beim
Bundesministerium für Verkehr um die Erteilung einer weiteren
Liftkonzession angesucht, die auf den Zusammenschluß des
Schigebietes der Zeller Bergbahnen mit den Schigebieten
Gerlos-Ißkogl-Königsleiten abzielt.

Die Parkraumsituation im Bereich des Talstationsgebäudes ist
für die Anrainer im Ausmaß des jetzigen Betriebes bereits
unzumutbar geworden.

Die betroffenen Anrainer haben sich daher zu einer Bürger-
initiative formiert und zwischenzeitlich wiederholt Gespräche
mit Vertreter der Zellerberg-Bahnen sowie mit der Gemeinde
geföhrt.

Aufgrund des zu kleinen und zu unattraktiv gestalteten
Parkplatzes, werden ständig die ohnedies nur teilweise
vorhandenen Gehsteige sowie Gemeinde-, Landes- und Privat-
straßen und Hauszufahrten in einem Maße verparkt, daß
teilweise die Straße gänzlich unpassierbar ist.

Darüber hinaus sind die Fußgänger gezwungen, zum einen
aufgrund der verparkten Gehsteige, zum anderen aber wegen gar
nicht Vorhandenseins von Gehsteigen, die Straße als Fußweg
mit der Skiausrüstung zu passieren. Es kommt immer wieder zu
Eskalationen zwischen Autofahrern und den Fußgängern.

Außerdem müssen sich die Kinder, der an den Parkplatz angrenzenden Wohnsiedlung - es befindet sich sogar ein Wohnblock der Alpenländischen Heimstätte dort - täglich wiederholte Male zwischen den widerrechtlich auf den Straßen abgestellten und den vorbeifahrenden Fahrzeugen zur Schulbus-haltestelle durchschlängeln. Durch den geplanten Zusammenschluß würde aber zweifellos der Andrang zum Skigebiet erheblich verstärkt, wodurch auch selbstverständlich die zu parkenden Fahrzeuge sich zwangsläufig vermehren würden. Eine vernünftige weitreichende Lösung des Parkplatzproblems ist seitens der Betreiber - der Zeller Bergbahnen - bisher nicht zu erkennen. In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wie beurteilen Sie die Vergaben der Konzession, in Anbetracht der herrschenden Parkraumprobleme?
- 2) Werden Sie eine eventuelle Zustimmung von einer Konfliktlösung abhängig machen?